

OTTO-VON-GUERICKE-UNIVERSITÄT MAGDEBURG

Fakultät für Humanwissenschaften



Modulhandbuch

für den Bachelorstudiengang

**Berufsbildung – Lehramt an Sekundarschulen
und Gymnasien, Unterrichtsfach Sport**

zur

Studien- und Prüfungsordnung vom 09.10.2013

Nutzen Sie bitte im Sinne der Ressourcenschonung die digitale Version dieses Modulhandbuches.
Für eine Papierversion bitte beidseitigen Druck einstellen!

Version: 21. April 2015

SPORT

Module:

Medizinische und leistungsphysiologische Grundlagen

Geistes- und erziehungswissenschaftliche Grundlagen

Bewegungswissenschaftliche Grundlagen

Trainingswissenschaftliche Grundlagen

Grundlagen ausgewählter Sportarten

Körperliche Fitness/ Leistungsfähigkeit

Empfohlener Studienverlauf für das Unterrichtsfach Sport

	1. Semester	2. Semester	3. Semester	4. Semester	5. Semester	6. Semester
Unterrichtsfach Sport			Medizinische und leistungsphysiologische Grundlagen 5 CP		Grundlagen ausgewählter Sportarten 8 CP	4 CP
				Trainingswissenschaftliche Grundlagen 2 CP	3 CP	Körperliche Fitness / Leistungsfähigkeit 5 CP
			Geistes- und erziehungswissenschaftliche Grundlagen 4 CP	4 CP		
			Bewegungswissenschaftliche Grundlagen 2 CP	3 CP		
	0 CP	0 CP	11 CP	9 CP	11 CP	9 CP

Schlüsselkompetenzen:

- Lesen, Verstehen und Interpretieren fachwissenschaftlicher Texte (auch in englischer Sprache) und formalisierter Darstellungen im Bereich der Sportwissenschaft
- Anwenden der fachlichen Grundlagen des Unterrichtsfachs Sport auf die Analyse sportwissenschaftlichen Aufgaben und die Entwicklung von Problemlösungskonzepten
- Adressatengerechtes Aufarbeiten und Präsentieren fachlicher Aspekte auch in Kooperation mit anderen Studierenden unter Beachtung der Fachsprache des Sports
- Reflexion der Auswirkungen von Sport auf die Entwicklung der Berufsarbeit und möglicher Konsequenzen für die Unterrichtsgestaltung

Studiengang:	Bachelor of Science Berufsbildung
Unterrichtsfach:	Sport
Modul:	Medizinische und leistungsphysiologische Grundlagen (Pflichtmodul) ; Angebot im Wintersemester, Dauer: 1 Semester
Learning Outcomes:	<ul style="list-style-type: none"> – Die Studierenden erwerben grundlegende Fachkompetenz in funktioneller Anatomie, Physiologie sowie Sport- und Leistungsmedizin. – Ziel ist es, Wissen zur Struktur und zur Funktionsweise der Organsysteme und über die Reaktionen des menschlichen Organismus bei körperlichen Belastungen zu vermitteln. – Die Beurteilung des Gesundheitswertes von sportlichen Belastungen wird als bedeutende Kompetenz der Ausbildung im Modul angesehen. – Die physiologischen und funktionellen Arbeitsweisen des Körpers als Basis der planmäßigen und kontrollierten Gestaltung von Sport, Spiel und Bewegung in den verschiedenen Bereichen der Berufsbildung werden über das Erlernen methodischer Verfahren und Arbeitstechniken vermittelt.
Inhalt:	<p>Anatomie</p> <ul style="list-style-type: none"> – Beschreibende und funktionelle Anatomie des passiven und aktiven Bewegungsapparates – Anatomie der unterschiedlichen Organsysteme (Herz-Kreislauf-, Respiratorisches-, Blut- und Immunsystem, Nervensystem, Endokrines System, Harnwege, Verdauungssystem, Sinnesorgane) <p>Physiologie</p> <ul style="list-style-type: none"> – Physiologie und Funktion der unterschiedlichen Organsysteme – Herz-Kreislauf- und Atemregulation – Energiestoffwechsel – Neurophysiologische Grundlagen der Motorik <p>Sport- und Leistungsmedizin</p> <ul style="list-style-type: none"> – Einfluss körperlicher Aktivität auf unterschiedliche Organsysteme – Regulation der Energiebereitstellung – Sportmedizinische Aspekte für unterschiedliche Personengruppen (Alter, Frauen, Kinder und Jugendliche).
Lehrformen:	Vorlesung
Voraussetzung für die Teilnahme:	keine
Präsenzzeit/Lernzeit/Arbeitsaufwand:	2SWS/ 28h/ 122h/ 150h
Leistungsnachweise:	1 SN
Modulabschlussprüfung:	Klausur (60 Minuten)
Credits:	5 CP
Modulverantwortlicher:	Prof. Dr. Friedemann Awiszus (Lehrimport aus der FME)

Studiengang:	Bachelor of Science Berufsbildung
Unterrichtsfach:	Sport
Modul:	Geistes- und erziehungswissenschaftliche Grundlagen (Pflichtmodul) ; Angebot jährlich ab Wintersemester, Dauer: 2 Semester
Learning Outcomes:	<ul style="list-style-type: none"> – Den Studierenden werden bildungstheoretische und -praktische Grundlagen des Sporttreibens sowie Kenntnisse einer Erziehung im Sport und zum Sport vermittelt. – Sie erlangen Kompetenz, Erscheinungsformen des Sportes unter Berücksichtigung bildungs-, lern- und sozialisationstheoretischer Begründungsmuster zu analysieren. – Im historischen Teil des Moduls werden die historischen Grundlagen moderner Sportentwicklung, des Vereins- und des Schulsports mittels hermeneutischer Verfahren (historische Methode) rekonstruiert und einsichtig gemacht. – Ziel ist es, die Kompetenz des Erkennens historischer Wirkungszusammenhänge und Traditionen im Sportsystem zu erwerben.
Inhalt:	<p>Sportpädagogik</p> <ul style="list-style-type: none"> – Einführung in die Sportpädagogik (Begriffe und Konzepte) – Sinnperspektiven des Sportes – Erziehung im und zum Sport – Differenzierung und Förderung im Sport – Gesundheitsförderung durch Sport und präventive Konsequenzen für den Kinder- und Jugendsport (in der Schule, im Verein) sowie für den Alterssport <p>Sportgeschichte</p> <ul style="list-style-type: none"> – historische Wurzeln der Gymnastik, der Leibeserziehung, des Turnens und des Sports – Aspekte aus der Zeitgeschichte des Sports (u. a. Olympische Bewegung, DDR-Sport)
Lehrformen:	Vorlesung, Seminar
Voraussetzung für die Teilnahme:	Keine
Präsenzzeit/Lernzeit/Arbeitsaufwand:	4SWS/ 56h/ 184h / 240h
Leistungsnachweise:	2 SN
Modulabschlussprüfung:	Hausarbeit (wählbar mit sportpädagogischem oder sporthistorischem Schwerpunkt)
Credits:	8 CP
Modulverantwortlicher:	Prof. Dr. Elke Knisel (FHW, ISPW - Sportpädagogik/ Sportsoziologie)

Studiengang:	Bachelor of Science Berufsbildung
Unterrichtsfach:	Sport
Modul:	Bewegungswissenschaftliche Grundlagen (Pflichtmodul); Angebot jährlich ab Wintersemester; Dauer: 2 Semester
Learning Outcomes:	<ul style="list-style-type: none"> – Dieses Modul dient der wissenschaftlichen Einführung in die Theorie und Methode der Biomechanik menschlicher Bewegungen. – Dabei werden die Wirkung mechanischer Gesetze und physikalischer Prinzipien auf den menschlichen Bewegungsapparat dargestellt und vermittelt sowie spezifische Mess- und Untersuchungsmethoden angewendet. – Die Studierenden erlangen die Fähigkeit biomechanischer Diagnostik.
Inhalt:	<ul style="list-style-type: none"> – Ziele und Aufgaben der Bewegungsanalyse – Biomechanische Aspekte des passiven und aktiven Bewegungsapparates – Grundlagen der Kinematik und Dynamik und ihre Anwendung im Sport – Biomechanische Prinzipien bei sportlichem Verhalten und Handeln – Biomechanische Grundlagen ausgewählter Sportformen, Bewegungspraxen und Sportarten – Biomechanische Mess- und Untersuchungsmethoden.
Lehrformen:	Vorlesung, Seminar
Voraussetzung für die Teilnahme:	keine
Präsenzzeit/Lernzeit/Arbeitsaufwand:	2SWS/ 28h/ 122h / 150h
Leistungsnachweise:	2 SN
Modulabschlussprüfung:	Klausur (60 Minuten)
Credits:	5 CP
Modulverantwortlicher:	Prof. Dr. Kerstin Witte (FHW, ISPW - Bewegungswissenschaften)

Studiengang:	Bachelor of Science Berufsbildung
Unterrichtsfach:	Sport
Modul:	Trainingswissenschaftliche Grundlagen (Pflichtmodul); Angebot jährlich ab Sommersemester; Dauer: 2 Semester
Learning Outcomes:	<ul style="list-style-type: none"> – Die Studierenden erhalten einen Einblick in die vorliegenden Modelle, Konzepte und Theorien zur sportlichen/körperlichen Leistungsbefähigung. – Die grundlegenden Einsichten über Formen, Inhalte und Wirkungen des sportlichen Übens und Trainierens werden als umfassender Überblick über vielfältige und spezielle Handlungsfelder aufbereitet. – Die praktischen Methoden der Planung, Durchführung, Kontrolle und Korrektur werden als Schwerpunkte erarbeitet. – Auf diese Weise wird die Grundlage für die Fähigkeit geschaffen, die Prozesse des Trainierens und Übens in unterschiedlichen Anwendungsbereichen zu konzipieren und zu realisieren.
Inhalt:	<ul style="list-style-type: none"> – Ziele und Aufgaben des sportlichen Trainings – Grundlagen und Methoden des sportlichen Trainings (Trainingslehre) – Allgemeiner Abriss der Leistungslehre – Allgemeiner Abriss der Wettkampflehre
Lehrformen:	Vorlesung, Seminar
Voraussetzung für die Teilnahme:	Module M1, M2 erfolgreich abgeschlossen
Präsenzzeit/Lernzeit/Arbeitsaufwand:	2SWS/ 28h/ 122h/ 150h
Leistungsnachweise:	2 SN
Modulabschlussprüfung:	mündliche Prüfung (30 Minuten)
Credits:	5 CP
Modulverantwortlicher:	Prof. Dr. Lutz Schega (FHW, ISPW - Training und Gesundheit)

Studiengang:	Bachelor of Science Berufsbildung
Unterrichtsfach:	Sport
Modul:	Körperliche Fitness/Leistungsfähigkeit (Pflichtmodul) ; jährlich im Sommersemester; Dauer: 1 Semester
Learning Outcomes:	<ul style="list-style-type: none"> – Die Studierenden erlernen Konzepte zur Stärkung physischer Gesundheitsressourcen durch ein systematisches körperliches Training. – Sie erwerben die Methodenkompetenz, Kenntnisse zu den jeweiligen theoretischen Grundlagen, zu den Verfahrensweisen und Belastungsmethoden für eine zielgerichtete Förderung von Ausdauer, Kraft, Beweglichkeit oder Koordination in entsprechende Bewegungspraxen zu erarbeiten und auf spezifische gesundheitliche Problemstellungen und Personengruppen anzuwenden. – Über unterschiedliche Steuerungsparameter wird die Intensität der Belastung kontrolliert und diagnostische Verfahren werden beispielhaft erprobt. Aussagen über den effektivsten Weg zum Erreichen der individuellen Zielstellung stehen im Mittelpunkt und werden als Einheit von theoretischer Vermittlung und praktischer Erprobung aufbereitet. – Es wird die Fähigkeit entwickelt, theoretisches Wissen praktisch-methodisch in bestimmte Settings anzuwenden.
Inhalt:	<p>Koordination/Sensomotorik:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Körperwahrnehmung, Körpererleben; Training der Bewegungskoordination, Sensomotorisches Üben/Training; Diagnostische Verfahren <p>Ausdauer:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Walking- und Laufprogramme, Indoor-Programme (z. B. Aerobic, Spinning, Kardiogeräte); Sportartspezifische gesundheitsorientierte Ausdauerprogramme (z. B. Tischtennis, Tennis); Diagnostische Verfahren <p>Kraft:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Verschiedene Methoden zum Training der Kraftfähigkeiten; Funktionsgymnastik; Gerätetraining, freie Gewichte, Zugapparate, Stationstraining, Sequenztraining etc. ; Diagnostische Verfahren
Lehrformen:	Seminar, Bewegungspraxen (Übung), Wahl zweier Schwerpunkte
Voraussetzung für die Teilnahme:	GM1, GM2
Präsenzzeit/Lernzeit/Arbeitsaufwand:	4 SWS/ 28h/ 122h/ 150h
Leistungsnachweise:	1 SN
Modulabschlussprüfung:	Klausur oder mündliche Prüfung (30 Minuten)
Credits:	5 CP
Modulverantwortlicher:	Prof. Dr. Lutz Schega (FHW, ISPW - Training und Gesundheit)

Studiengang:	Bachelor of Science Berufsbildung
Unterrichtsfach:	Sport
Modul:	Grundlagen ausgewählter Sportarten (Pflichtmodul) ; Angebot jährlich ab Wintersemester; Dauer: 2 Semester
Learning Outcomes:	<ul style="list-style-type: none"> – Im praktisch-methodischen Teil der Sportarten bildet das motorische Eigenkönnen der Studierenden den wichtigsten Ausbildungsschwerpunkt, um die notwendige Fach- und Sozialkompetenz in der Sportpraxis zu entwickeln. – Dabei sollen die grundlegenden technomotorischen Fertigkeiten der für die Schule relevanten Sportarten erlernt sowie die dafür notwendigen allgemeinen sportmotorischen Fähigkeiten kommuniziert und geschult werden. – Darüber hinaus ist selbstkompetent eine angemessene sportartspezifische Leistung zu erarbeiten und zu überprüfen. – In der Theorie der Sportarten erwerben die Studierenden Kompetenz, Kenntnisse zu den Sportartstrukturen, Beschreibungen der grundlegenden Bewegungen, Handlungen oder Handlungssysteme, elementarer Lehr- und Lernmethodiken sowie zum Reglement sich anzueignen.
Inhalt:	<p>Individualsportarten:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Schwimmen, Leichtathletik, Kampfsport, Gymnastik/Tanz, Gerätturnen u. a. nach Angebot (WOA 2 Sportarten) <p>Mannschafts- und Rückschlagsspiele:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Handball, Volleyball, Basketball, Fußball u. a. nach Angebot (WOA 1 Sportart) und Badminton; Tischtennis, Tennis u. a. nach Angebot (WOA 1 Sportart) <p>Wasserfahrtsport- und Wintersport:</p> <ul style="list-style-type: none"> – 1 Exkursion <p>Theorie der Sportarten:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Vermittlung von sportwissenschaftlichen Theorien für optimales Lehren und Trainerhandeln – grundlegende Ausbildung in ausgewählten Sportangeboten – grundlegende Ausbildung im Hinblick auf Anwendung und Analyse von Belastungsformen – Konzepte und Modelle in unterschiedlichen Handlungsfeldern des Schul- und Freizeitsports
Lehrformen:	Vorlesung, Übungen
Voraussetzung für die Teilnahme:	keine
Präsenzzeit/Lernzeit/Arbeitsaufwand:	11SWS/ 56h/ 304h/ 360h
Leistungsnachweise:	5 Testate *)
Modulabschlussprüfung:	1 LN auf Grundlage der Testate, 1 Klausur (60 Minuten) *)
Credits:	12 CP
Modulverantwortlicher:	Prof. Dr. Lutz Schega (FHW, ISPW - Training und Gesundheit)

*) Damit eine genügende Breite in den zu absolvierenden Sportarten gewährleistet ist, sind Studienleistungen in fünf sportpraktischen Testaten, die in einem Leistungsnachweis zusammengefasst werden, zu erbringen. Der zweite Leistungsnachweis ist eine Klausur (60 min.) zu den theoretischen Grundlagen der Sportarten. Die Modulnote setzt sich folglich aus einem sportpraktischen und einem sporttheoretischen Anteil zusammen.